Projekt abc+ entwickelt virtuelle Lernwerkstätten

| von Achim Scholz

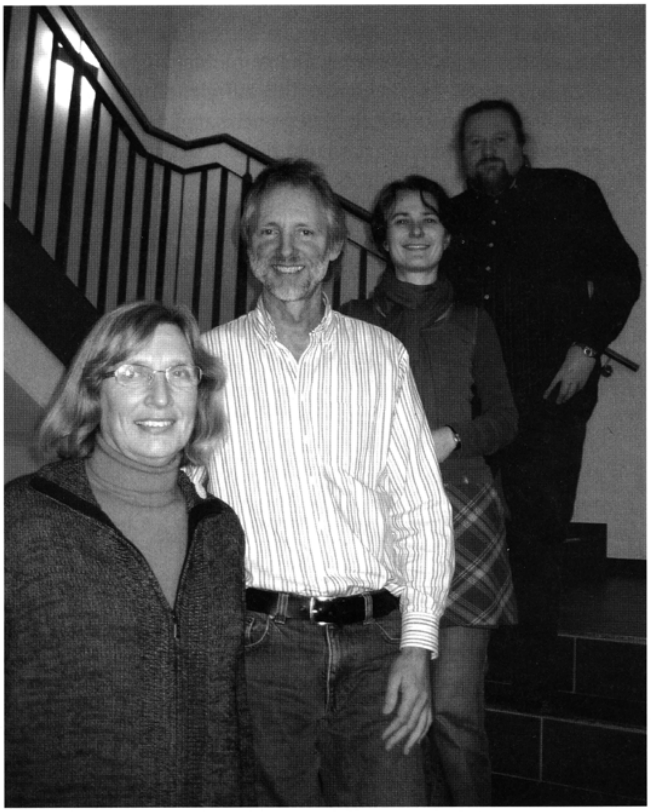
Am 01.10.2012 startete bei der VHS Oldenburg (Oldb) das dreijährige Projekt „Arbeitsplatzbezogene Bildung bringt Chancen" – kurz: abc+[1]. Es ist eines der über 50 Projekte im neuen Förderschwerpunkt „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Im Fördersegment „Unterricht & Lernmedien" entwickelt das Projektteam für fünf verschiedene Berufsfelder arbeitsplatzbezogenes Lernmaterial für Menschen mit großen Lese- und Schreibschwächen.

Die schriftsprachlichen Anforderungen der Alltags- und Arbeitswelt sind allein durch den Einsatz von modernen Informationstechnologien stark gestiegen. Arbeitsplätze, die gar keine oder nur geringe schriftsprachliche Kompetenzen erfordern, werden tendenziell weiter abnehmen. Die Notwendigkeit zur Entschlüsselung komplexer Texte und zur Verschriftlichung von Arbeitsvorgängen (Stichwort: Dokumentationspflicht) sowie die Notwendigkeit zu lebenslangem Lernen als Voraussetzung für fachliche Weiterentwicklung werden steigen.

Auch der Niedriglohnsektor ist von dieser Entwicklung betroffen. Beschäftigte müssen ihre bereits erworbenen oder nur rudimentär vorhandenen Schriftsprachkenntnisse erweitern. Die leo.-Level One Studie hat ermittelt, dass immerhin noch 57% der funktionalen Analphabeten in Deutschland in einem Arbeitsverhältnis stehen. Sie hat auch sogenannte „Problembranchen" identifiziert, in denen viele Arbeitnehmer mit unzureichenden Schriftsprachkenntnissen beschäftigt sind.

Das Projekt abc+ zielt mit der Entwicklung von berufsbezogenem Lernmaterial darauf ab, gering qualifizierten Mitarbeitern den Verbleib an ihrem bestehenden Arbeitsplatz zu sichern bzw. sie beim Wiedereinstieg auf einen Einfacharbeitsplatz zu unterstützen. Für Personen mit unzureichenden Kompetenzen im Lesen, Schreiben und Rechnen werden in ausgewählten Tätigkeitsfeldern Lernwerkstätten entwickelt. Dabei wird das Projektteam von 14 Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Arbeitsverwaltung, Bildungsberatung, Erwachsenenbildungseinrichtungen und Verbänden (u.a. dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.) unterstützt.



Die berufsspezifisch ausgerichteten Lernwerkstätten umfassen eine materialreiche virtuelle Lernumgebung mit Leichtlesetexten und dazugehörenden Aufgaben, Rechenübungen, Lernspielen sowie Interviews und Kurzfilme mit Berufstätigen. Auf der projekteigenen Website http://abc-projekt.de/ werden alle Lernwerkstätten kostenlos online zur Verfügung stehen. Die Lernwerkstätten können durch eine App auf Smart-

1 Hinweis: Das diesem Beitrag zugrunde liegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01AB12031 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

phones oder Tablets heruntergeladen werden, so dass überall gelernt werden kann. Fast alle virtuell abrufbaren Übungen wird es auch in einem Materialpaket zum Ausdrucken geben.

Zu Beginn des Projektes erfolgte eine Abstimmung über Kriterien für leicht lesbare Texte, die bei der Entwicklung der Lernmaterialien zugrunde gelegt werden. Alle Übungen werden übersichtlich gestaltet und auf das Wesentliche reduziert. Didaktik, Technik und Design bilden eine Einheit bei der Produktentwicklung. Die Navigation innerhalb einer Lernwerkstatt ist einfach und benutzerfreundlich. Dem Lernenden werden alle Übungen gleichzeitig zur Verfügung stehen, so dass er selbstbestimmt und eigenverantwortlich auswählen kann. Die spielerischen Übungen sind in drei Niveaustufen differenziert. Wiederkehrende Aufgabentypen bieten Sicherheit und Orientierung.

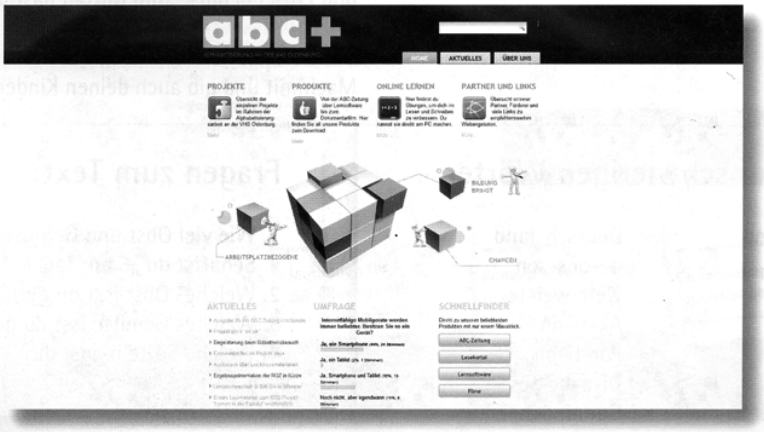
Derzeit wird die erste Lernwerkstatt „Reinigung" entwickelt und erprobt. Aus der leo.-Level-One Studie geht hervor, dass in der Reinigungsbranche 40% der Beschäftigten von funktionalem Analphabetismus betroffen sind.

Seit Projektbeginn wurden die schriftsprachlichen Anforderungen im Bereich Gebäudereinigung anhand von Aufsätzen, Lehrbüchern, Gesprächen mit Objektleitern und in der Reinigung beschäftigten Personen zusammengetragen und die Inhalte der Lernwerkstatt festgelegt. Erste Übungen sind entwickelt und werden bereits vereinzelt erprobt.

Bei der Entwicklung, Erprobung und wissenschaftlich begleiteten Evaluation der spezifischen Lernmaterialien sind Experten aus der Berufspraxis und vor allem „Lernende als Experten" einbezogen. An einem abgestuften Prozess der formativen Evaluation sind zunächst einzelne Lerner aus Alphabetisierungskursen der VHS Oldenburg und des Kooperationspartners ABC-Selbsthilfegruppe beteiligt, nachfolgend Lerngruppen aus arbeitsplatzbezogenen Grundbildungsmaßnahmen der Volkshochschulen Oldenburg, Norden, Osnabrück und Braunschweig. Im Vordergrund steht die Abfrage der Akzeptanz, Logik, Verständlichkeit und eines angemessenen Schwierigkeitsgrades der Lernmaterialien.

Zum professionalisierten Einsatz der Lernwerkstätten werden entsprechende Schulungs- und Fortbildungsangebote für die Akteure und Lernbegleiter der Grundbildungspraxis (Kursleitende, Trainer, Mentoren und Multiplikatoren im Übergangssystem, in der betrieblichen Weiterbildung und bei Erwachsenenbildungsträgern) entwickelt, bereitgestellt und exemplarisch vom Projektteam durchgeführt. Die Handreichungen für Lernbegleiter enthalten Informationen zu den verschiedenen Aufgabenformaten und Kompetenzstufen, zu Möglichkeiten des Einsatzes in betrieblichen oder außerbetrieblichen Weiterbildungsangeboten und zur unterstützenden Lernberatung.

Ein noch einzurichtendes Portal auf der projekteigenen Website ermöglicht kollegialen Austausch von Lernbegleitern und vermittelt Erfahrungen beim Einsatz der virtuellen Lernwerkstätten.



AUTOR | Achim Scholz

Achim Scholz ist Botschafter für Alphabetisierung und seit 31 Jahren Kursleiter für Alphabetisierung und Grundbildung bei der VHS Oldenburg. Dort leitet er die Maßnahme „Arbeitsplatzbezogene Weiterbildung" und das BMBF-Projekt abc+.